

Pressemitteilung

GVG Glasfaser bietet der Wohnungswirtschaft kostenfreien Glasfaser-Vollausbau

- **Vollständiger Ausbau bis in alle Wohnungen auch ohne vorherigen Vertragsschluss von Mietern**
- **Kostenfreier Glasfaser-Vollausbau für die Wohnungswirtschaft überall dort, wo die GVG eigenwirtschaftlich Glasfaser ausbaut**
- **Glasfaser-Vollausbau für alle Wohngebäude mit mindestens drei Wohneinheiten**

04.07.2023, Kiel. Die GVG Glasfaser bietet der Wohnungswirtschaft in allen neuen Ausbaugebieten, in denen die Unternehmensgruppe eigenwirtschaftlich Glasfasernetze realisiert, ab sofort den kostenlosen Glasfaser-Vollausbau bis in jede Wohnung an. Dabei wird die Glasfaser vom Glasfaserhausanschluss im Keller (oder dem Hausanschlussraum) bis in jede einzelne Wohnung innerhalb des Gebäudes verlegt – hier endet die Glasfaser am Netzabschlussgerät, auch ONT genannt. Das Angebot gilt für alle Wohngebäude mit mindestens drei Wohneinheiten.

Der vollständige Ausbau der Gebäudeverkabelung („Netzebene 4“) erfolgt professionell über vorhandene Leerrohre, Kabelkanäle, Schächte oder Außensteigleitungen sowie – je nach individueller Situation – weitere Varianten. Hierfür erfolgt zunächst eine Begehung direkt vor Ort und im Anschluss eine individuelle Planung durch die Glasfaserexpertinnen und -experten der GVG. Verlegt wird ausschließlich zukunftsichere, reine Glasfaser bis in jede Wohnung (fibre to the home – FTTH).

Die Kieler Glasfaserspezialisten stehen den Gebäudeeigentümern während des gesamten Glasfaserausbaus nicht nur beratend zur Seite, sondern unterstützen sie zudem bei der Ansprache der einzelnen Mieterinnen und Mieter beziehungsweise Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer. Dabei besteht jedoch kein Zwang zum Vertragsschluss der Wohnungsmieter oder -eigentümer als Voraussetzung für den Glasfaser-Vollausbau des jeweiligen Gebäudes.

Hand in Hand mit der Wohnungswirtschaft zum flächendeckenden Glasfaserausbau

„Wir bieten der Wohnungswirtschaft die kostenfreie Anbindung ihrer Gebäude an die digitale Zukunft und bringen so – Hand in Hand – reine Glasfaser zu möglichst vielen Menschen in Deutschland“, sagt GVG-CEO Michael Gotowy. „Die Wohnungswirtschaft ist für uns ein unverzichtbarer Partner, um den Glasfaserausbau schnell und möglichst flächendeckend realisieren zu können. Hinzu kommt eine deutliche Wertsteigerung¹ der Immobilien.“

Kosten für die Instandhaltung oder im Falle potenzieller Störungen fallen für die Wohnungswirtschaft nicht an. Die Verlegung des Glasfaserhausanschlusses von der Straße bis in den Gebäudekeller („Netzebene 3“) erfolgt beim eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau der

¹ Der Eigentümerverband „Haus und Grund“ geht [in einem Pressebericht](#) von 5 bis 8 Prozent höheren Verkaufspreisen aus.

GVG Glasfaser ohnehin immer dann kostenfrei, wenn sich Gebäudeeigentümer während der Vermarktungsphase für den (Haus-)Anschluss an die beste digitale Infrastruktur entscheiden.

Interessierte Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer und/oder deren Vertreterinnen und Vertreter aus der Wohnungswirtschaft können sich [unter diesem Link](#) über das Angebot informieren und unkompliziert Kontakt aufnehmen.

GVG Glasfaser: Gekommen, um zu bleiben – und stark auf dem Vormarsch

Bislang sind die Kieler Glasfaserspezialisten in den Bundesländern Schleswig-Holstein – hier als einer der ersten Glasfaser-Netzbetreiber überhaupt – und Niedersachsen insbesondere mit der im Norden Deutschlands stark regional verankerten Marke *nordischnet* tätig. Seit 2021 ist das Unternehmen mit seiner bundesweiten Marke *teranet* in Hessen und Bayern aktiv. 2022 kamen Baden-Württemberg und 2023 Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hinzu. Das nachhaltig gewachsene, langfristig angelegte GVG-Geschäftsmodell wird schrittweise auf das gesamte Bundesgebiet ausgeweitet.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in fast 260 Kommunen aktiv und zählt rund 125.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt

Marc Kessler
Leiter Unternehmenskommunikation & Public Affairs
Tel.: 0431 58099-274
Mail: marc.kessler@gvg-glasfaser.de